

Dr. Gerlinde Grübl-Schößwender

www.lebensbegleitung.info
www.familienbegleitung.info
www.familienbegleitung.org

A – 2500 Baden bei Wien




Vergleich „Eigene Pubertät“ mit „Pubertät der Kinder“

REFLEXIONSBOGEN

Fragen zur eigenen Pubertät


Zu Beginn eine Reflexion bezüglich der eigenen Pubertät im Unterschied zu der Ihrer Kinder:

Was waren für mich im Alter von 10 – 15 Jahren die wichtigsten Themen?




Welches Umfeld hatte ich?

(Familien- u. Schulsituation, materielle Ausstattung, usw.)




Wie war mein Verhältnis zu meiner Mutter/zu meinem Vater?




Wie war mein Verhältnis zum anderen Geschlecht?




Welche Konflikte hatte ich?



Worunter habe ich besonders gelitten?




Wie sehe ich heute mit zeitlichem Abstand meine damalige Entwicklung?



Fragen zur Pubertät der Tochter/des Sohnes


Liebe Mutter, lieber Vater! Und nun haben Sie die Möglichkeit, zu überlegen, wie vermutlich die Pubertät Ihrer oder Ihres Sohnes abläuft, welche Themen und Fragen hier Vorrang haben:

Was sind für meine Tochter oder meinen Sohn vermutlich die wichtigsten Themen?



Welches Umfeld hat meine Tochter oder mein Sohn?

(Familien- u. Schulsituation, materielle Ausstattung, usw.)



Welches Verhältnis hat sie/er zu mir, wie sieht sie/er mich vermutlich?



Welches Verhältnis hat sie/er zum anderen Geschlecht?



Welche Konflikte hat sie/er vermutlich?



Die größten Unterschiede anhand des Vergleiches „Eigene Pubertät“ und „Pubertät meines Kindes“

Liebe Eltern! Vermutlich sind Ihnen schon beim Nachdenken und Ausfüllen des bisherigen Reflexionsbogens sofort Unterschiede ein- und aufgefallen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die größten Unterschiede zu formulieren und nieder zu schreiben.

